



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Inhaltsverzeichnis

Dill	1
Kulturanleitung	1
Dillsamen aussäen	1
Die Aufzucht der Dillpflanzen	2
Dill erfolgreich kultivieren	2

Dill



Kulturanleitung

Monat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aussaat:												
Ernte:												

Dillsamen aussäen

Dillsamen eignet sich sehr gut zur Aussaat direkt ins Freiland. Ab April kann das Saatgut breitwürfig oder in Reihen in einem aufgelockerten Beet ausgesät werden. Der Boden wird dabei schwemmend gewässert, damit die Samen zwar in der Erde quellen können, gleichzeitig aber Staunässe vermieden wird.

Es ist ratsam, alle 3 Wochen bis August erneut auszusäen, damit eine Ernte bis zum Herbst möglich ist. In milderen Gegenden kann mit einer Herbstaussaat das frühere Wachstum der Pflanzen erreicht werden. Wer zudem im Herbst einige Dolden an den Pflanzen lässt, wird bemerken, dass der Dill sich selbst aussät. Vom Kauf bereits entwickelter Pflanzen ist abzuraten, da diese Pfahlwurzeln bilden und beim Verpflanzen nur schlecht wieder anwurzeln.



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Die Aufzucht der Dillpflanzen

Bis zur Keimung vergehen für gewöhnlich 2 bis 4 Wochen, dazu muss die Außentemperatur jedoch mindestens 15 und maximal 30 °C betragen und der Boden fortlaufend feucht gehalten werden. Auch muss aufkommendes Unkraut zeitnah entfernt werden, da dieses anfangs noch zur bedrohlichen Konkurrenz des Dills werden kann. Das Kraut sollte nicht an einen anderen Standort verpflanzt werden, da es sonst vorzeitig zur Blütenbildung kommt. Obwohl es ein Lichtkeimer ist, ist es ratsam, die Samen mit etwas Erde zu bedecken, damit sie nicht durch den Wind verweht werden.

Dill entwickelt zarte, dunkelgrüne Blätter. Seine goldgelben Blütendolden wachsen im Hochsommer. Zwar ist Dill winterhart, aber trotzdem ist im Winter Vorsicht geboten: Aufgrund ihrer Höhe kann die Pflanze an ungeschützten Stellen niedergedrückt werden. Die Samen überwintern in der Erde problemlos und entwickeln sich im Frühjahr vollkommen unbeschädigt.

Dill erfolgreich kultivieren

Dill benötigt **einen halbschattigen und trockenen Standort**. Der Boden sollte locker, durchlässig und humusreich sein, da Dill keine Staunässe verträgt. Sehr gut geeignet ist humoser Sandboden, denn er ist sehr nährstoffreich und entwässert schnell. Die Pflanze verbraucht **viel Platz**. Aus diesem Grund ist sie nur bedingt für die Kultivierung in Töpfen geeignet. Optimal ist der Anbau im Garten.

Zudem ist darauf zu achten, dass das Kraut an einer geschützten Stelle steht, da durch das Verwehen der Samen unerwünschte Sämlinge entstehen können. Dill kreuzt sich mit Fenchel, wenn die Pflanzen zu eng nebeneinanderstehen. Leicht kommt es zu einem Befall mit Blattläusen. Hier hilft sich der Dill, in dem die Pflanzen Nützlinge wie z. B. Florfliegen anziehen.